

Die Universität Passau genießt durch exzellente Forschung, innovative Lehre und ein dichtes internationales Netzwerk hohe Sichtbarkeit und Ansehen. Rund 11.000 Studierende und über 1.300 Beschäftigte lernen und arbeiten nahe der Altstadt auf einem Campus, der modernste technische Infrastruktur mit einer preisgekrönten städtebaulichen Anlage vereint. International erfolgreiche High-Tech-Firmen und eine lebhafte Gründerszene, gepaart mit reicher Kultur und niederbayerischer Tradition, verleihen Stadt und Region Strahlkraft und tragen zur hervorragenden Arbeits- und Lebensqualität bei.

An der **Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät** der Universität Passau ist ab 01. Oktober 2026 eine

W 3 - Professur für Entwicklungs- und Gesundheitspsychologie

im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zu besetzen.

Die Stelleninhaberin oder der Stelleninhaber der zu besetzenden Professur ist ausgewiesen in der Forschung zur Entwicklungs- und Gesundheitspsychologie mit einem Fokus auf schulischen Themen.

Entwicklungs- und gesundheitspsychologische Erkenntnisse und Methoden sollen herangezogen werden, um zentrale schulische Herausforderungen zu erforschen und bewältigen zu helfen. Beispielhaft seien hier Themen wie Lern- und Entwicklungsstörungen (Lese-Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche, ADHS), aber auch Stressbewältigung bzw. -prävention oder der bewusste Umgang mit digitalen Medien genannt. Im Zentrum Ihrer Forschung sollten Untersuchungen zur Wirkung und Wirksamkeit psychologischer Fördermaßnahmen stehen.

Ein Schwerpunkt der Lehraufgaben liegt in der Vermittlung psychologischer Grundlagen von Schule und Unterricht in deutscher Sprache entsprechend der bayerischen LPO I (Erziehungswissenschaftliche Studien, Psychologie in den in § 32 LPO I genannten Bereichen der fachlichen Zulassungsvoraussetzungen und der inhaltlichen Prüfungsanforderungen). Kompetenzen zur Ausbildung von Lehrkräften sind nachzuweisen. Zudem ist die Professur gefordert, sich an weiteren Lehrangeboten der Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät zu beteiligen. Darüber hinaus wird die interdisziplinäre Kooperationsbereitschaft zu anderen Fakultäten und Instituten der Universität Passau erwartet, insbesondere zum neu gegründeten Institut für Gesundheitswissenschaften.

Die Universität Passau setzt sich für eine Stärkung der bildungswissenschaftlichen Forschung und Lehre mit dem Ziel einer innovativen, forschungsbasierten und praxisnahen Lehrerinnen- und Lehrerbildung ein. Ein entscheidender Beitrag zur Verwirklichung dieses Ziels wird von der Stelleninhaberin oder dem Stelleninhaber

erwartet. Ebenso werden Publikationen in internationalen Zeitschriften mit Peer-Review-Verfahren genauso wie Erfahrungen in der erfolgreichen Einwerbung von Drittmitteln vorausgesetzt.

In fünf Fakultäten werden Forschung, Entwicklung und Lehre auf höchstem Niveau betrieben. Europa, Nachhaltigkeit und Digitalisierung bilden besondere Schwerpunkte des intensiven inter- und transdisziplinären Austausches innerhalb der Universität und mit vielfachen nationalen und internationalen Partnern. Die Universität Passau will als zukunftsfähige, international sichtbare und attraktive Universität in und für Europa zur Lösung der zahlreichen Herausforderungen – global und lokal – aktiv beitragen.

Die **Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät** ist die Heimat der Lehramtsstudiengänge aller Schularten sowie vielseitiger interdisziplinärer Bachelor- und Masterprogramme. Die Programme sind geprägt von einer herausragenden wissenschaftlichen Qualität und werden in den grundlegenden und weiterführenden Studiengängen mithilfe einer breiten Palette innovativer Lehrmethoden vermittelt. Die Forschungsbereiche innerhalb der Fakultät zeichnen sich zudem durch eine facettenreiche inhaltliche Ausrichtung sowie vielfältige methodische Ansätze aus.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Psychologie, pädagogische Eignung, besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion in Psychologie nachgewiesen wird, sowie darüber hinaus zusätzliche wissenschaftliche Leistungen. Diese weisen Sie nach durch eine Habilitation, im Rahmen einer Juniorprofessur oder durch gleichwertige wissenschaftliche Leistungen, die auch außerhalb des Hochschulbereichs oder unter den in Art. 98 Abs. 10 Satz 5 BayHIG genannten Voraussetzungen durch die Leitung einer Nachwuchsgruppe erbracht sein können. Zum Zeitpunkt der Ernennung darf das 52. Lebensjahr noch nicht vollendet sein (vgl. Art. 60 Abs. 3 Satz 1 BayHIG).

Die Universität Passau fördert aktiv Gleichstellung und Diversität und begrüßt daher qualifizierte Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, kultureller und sozialer Herkunft, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität. Die Universität Passau strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet. Diese haben bei der Einstellung Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Personen bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Publikations- und Lehrverzeichnisse, Lehrvaluierungen etc.), möglichst in elektronischer Form (in nur **einer** PDF-Datei), senden Sie bitte bis zum **26. November 2025** an den Dekan der Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät der Universität Passau, Herrn Professor Dr. Maximilian Sailer, 94030 Passau, E-Mail: bewerbung@sobi.uni-passau.de. Die elektronischen Bewerbungen werden sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens gelöscht.

Wir verweisen auf unsere [Datenschutzhinweise](#), die auf folgender Seite abrufbar sind: <http://www.uni-passau.de/universitaet/stellenangebote/>